

Verein Spielgruppe Spatzenäsch Jahresbericht 2014/15



Das Spatzenäsch wagt Neues

Die Spielgruppe Spatzenäsch als Bildungspartner für die Eltern

Mit dem Start des neuen Spielgruppenjahres 14/15 konnte nach langer Vorbereitungszeit endlich das sorgfältig erarbeitete Konzept umgesetzt werden. Der Fokus lag bei der Elternmitwirkung. Für eine erfolgreiche Integration und Sprachförderung ist der Einbezug der Eltern essentiell.

Die Spielgruppe Spatzenäsch machte sich als Team auf den Weg, durch verschiedene Angebote die Eltern in ihrer Aufgabe zu stärken: Die „Offene Türe“, das „Spatzi-Kafi“ und die Elternbildungsveranstaltungen „Starke Familien“ boten Gelegenheit zu Begegnung, Austausch und Information. Der vorliegende Jahresbericht gibt einen bunten Einblick in die Arbeit und die Aktivitäten mit den Spielgruppeneltern.

Die Spielgruppe Spatzenäscht darf sich zeigen

Es freut uns sehr, dass unsere Spielgruppenarbeit auch auf kantonaler Ebene Interesse weckt. So durften wir im Juni 2015 an der kantonalen Tagung zum Thema „Frühe Förderung, Idee und Umsetzung im Kanton Luzern“ die Projekte der Spielgruppe Spatzenäscht vorstellen. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die grosszügige Unterstützung durch:

Gemeinde Emmen
Kanton Luzern, Kantonales Integrationsprogramm
contact-citoyenneté
FABIA
Luzerner Jugendstiftung
Spenden



Personelle Wechsel im Spatzenäscht

Fabienne Martin, verlässt nach 4 Jahren als Assistentin und Spielgruppenleiterin das Spatzenäscht. Wir danken Ihr für ihren langjährigen engagierten Einsatz. Viele ihrer Anregungen sind in die Entwicklung von Fördersequenzen in den Bereichen Sprache, Sinneswahrnehmung und Bewegung eingeflossen.

Alexandra Meyer arbeitet seit 4 Jahren als Assistentin in der Spielgruppe Spatzenäscht. Im letzten Schuljahr hat sie den Jahreskurs zur Spielgruppenleiterin erfolgreich abgeschlossen und übernimmt in diesem Jahr die Leitung einer Spielgruppe.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Leiterinnen und Assistentinnen, die mit ihrem grossen Einsatz Kinder und Eltern auf dem Weg durchs Spielgruppenjahr begleitet haben.

Uta Siebel Müller
Präsidentin Verein Spielgruppe Spatzenäscht



Offene Türe

Zu unserer grossen Freude konnten wir im Spielgruppenjahr 2014/15 an neun Halbtagen Spielgruppe anbieten. 60 Kinder aus unterschiedlichsten Familien und aus vielen verschiedenen Nationen konnten von unserem Angebot profitieren.



Unser neues Konzept sieht vor, mehr Zeit und Energie in eine gute Elternzusammenarbeit zu stecken. Durch die „Offene Türe“ in der ersten halben Stunde jedes Spielgruppenhalbtags gelang es uns, die Eltern intensiv in unsere Arbeit einzubeziehen. Während dieser Anfangszeit kommen die Kinder nach und nach in der Spielgruppe an. Die Eltern haben Gelegenheit, zu sehen, was das Kind bei uns spielt und wie es ihm bei uns geht. Während dieser halben Stunde können Eltern auch mit der Spielgruppenleiterin über Sorgen, Ängste, Schwierigkeiten aber auch über Freuden oder alltägliche Kleinigkeiten sprechen.



Einmal im Monat gestalten wir die Anfangszeit mit den Kindern und ihren Eltern zusammen. Wir haben „Grittibänze“ gebacken oder Knetmasse hergestellt. Natürlich durften die Eltern die Rezepte mit nach Hause nehmen. Zur Fastnachtszeit bastelten wir eine Rassel. Auch mit Bewegungsspielen und Geschichtenerzählen regen wir die Eltern an, wie sie zu Hause ihr Kind spielerisch fördern können.

Nora Baschung
Spielgruppenleiterin





Bewegungsförderung

Nebst freiem Spiel, Materialerfahrungen und Sprachförderung ist Bewegungsförderung ein wichtiger Teil im Konzept Spatzenäsch. 

Durch die Neuanschaffung verschiedener bewegungsfördernder Spielgeräte wie Drehsessel, Stelzen, Turnmatten, Softbälle, Schaukel, Drehkreisel zum Sitzen, Hängematte und Balancierböckli können die Kinder im Spielgruppenalltag ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben. Zusätzlich führt jede Spielgruppenleiterin regelmässige Spielgruppenhalbtage mit dem Schwerpunkt Bewegung durch. Da fordert ein Bewegungsparcours im Spielgruppenraum die Kinder heraus, auf der Quartierstrasse wird mit dem Seil gehüpft und Laufräder werden ausprobiert.

Im Juni zeigten wir während der Gleizeit den Eltern einen Film über die Bedeutung von Bewegung für Kinder. Wir zeigten den Eltern, wie sie mehr Bewegung in ihren Alltag mit den Kindern integrieren können. Danach durften Eltern und Kinder einen Bewegungsparcours durchlaufen.

Gerade im Spatzenäsch ist die Bewegungsförderung besonders wichtig, da vielen Familien die Ressourcen dazu fehlen. Da die Bewegung für die geistige und körperliche Entwicklung kleiner Kinder essentiell ist, war es uns sehr wichtig, den Kindern in der Spielgruppe diese Möglichkeiten zu bieten und die Eltern darüber aufzuklären.

Fabienne Martin
Spielgruppenleiterin



Spatzi-Kafi

Bereits das erste Spatzi-Kafi im November zeigte, dass Mütter das Bedürfnis haben, sich ungezwungen auszutauschen. Auch die Bastelangebote vor Weihnachten, Fasnacht und Ostern kamen gut an. Beim gemeinsamen Schneiden und Kleben kam auch das Reden nicht zu kurz. Aber auch für persönliche Gespräche nach dem offiziellen Teil bot das Spatzi-Kafi eine Plattform. Im März besuchte uns die Schulleiterin Barbara Beck und stellte das zweite Kindergartenjahr vor. Auf grosses Interesse stiess auch der Erste-Hilfe-Nachmittag. Sandra Pelizza verstand es, durch Mimik und Gestik, auch Eltern ohne Deutschkenntnisse Tipps für Notfälle mit Kleinkindern mitzugeben. Dank der Kinderbetreuung durch die Spielgruppenassistentin Alexandra Meyer konnten die Eltern ungestört den Informationen folgen. Beim Bewegungsnachmittag unter der Leitung von MuKi-Turnleiterin Marlies Mägerli wurde viel gelacht und Eltern und Kinder machten begeistert mit.



Die rege Teilnahme und Rückmeldungen der Eltern haben gezeigt, dass das Spatzi-Kafi geschätzt wird. An neuen Ideen fehlt es nicht. Ich freue mich, dass ich zusammen mit Alexandra Meyer das Spatzi-Kafi auch im Schuljahr 2014/15 wieder anbieten kann.

Caroly Purtschert
Spielgruppenleiterin



Starke Familien

Zusammen mit dem Verein Munterwegs haben wir im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Starke Familien“ vier Themenabende angeboten. Auch Eltern, deren Kinder nicht im Spatzenäschtl sind, waren willkommen. 

Das Hauptziel des Abends „Reif für den Kindergarten“ war, dass die Teilnehmenden ihre Fragen zum Kindergartenübertritt stellen konnten und sich vorbereitet fühlten, ihr Kind dabei zu begleiten.

Die Veranstaltung „Sprache fördern“ zeigte, was Eltern tun können, damit ihr Kind die eigene Muttersprache lernt und auch gut Deutsch sprechen kann. Nach dem theoretischen Teil gingen wir mit den Teilnehmenden in die Ludothek und in die Bibliothek, um einiges des Gehörten spielerisch auszuprobieren. 

Kinder von heute wachsen auf mit „TV, Handy, Internet“. Gemeinsam mit den Kursteilnehmern besprachen wir an diesem Abend, wie Eltern und Kinder einen sinnvollen Umgang mit den neuen Medien lernen.

In der letzten Veranstaltung „Erfolgreiche Erziehung“ diskutierten Eltern die wichtigen Aspekte, wie das Zusammenleben von Eltern und Kindern in der Familie gut gelingen kann. Der Abend sollte die Eltern in ihrer Erziehungsarbeit bestärken.

Das Interesse für die vier Abende war erfreulich. Deshalb haben wir uns entschlossen, das Angebot im nächsten Winter zu wiederholen.

Corinne Martin
Spielgruppenleiterin



Erfolgsrechnung 1.7.2014 - 30.6.2015



Erträge

Erträge aus Kinderbetreuung/Elternbeiträge	58'019.00
Anmeldegebühren	2'246.00
Total Betreuungsertrag	60'265.00

Zinsertrag	19.60
-------------------	--------------

Beitrag Fachstelle Gesellschaftsfragen Kanton Luzern	10'000.00
Beitrag Gemeinde Emmen	5'000.00
Beitrag Migros-Kulturprozent	12'000.00
Beitrag Luzerner Jugendstiftung	3'000.00
Total Beiträge Dritte	30'000.00

Total Erträge	90'284.60
----------------------	------------------



Personalaufwand

Lohnaufwand	-65'610.15
Sozialversicherungsaufwand	-11'211.45
Uebriger Personalaufwand	-4'633.20
Total Personalaufwand	-81'454.80

Betriebsaufwand

Raumaufwand	-1'931.10
Material- und Verwaltungsaufwand	-6'229.40
Werbeaufwand	-520.00
Total Betriebsaufwand	-8'680.50

Total Aufwände	-90'135.30
-----------------------	-------------------

Abschluss	-149.30
------------------	----------------

Bilanz per 30.6.2015

Aktiven

Flüssige Mittel		12'643.80
Aktive Rechnungsabgrenzung		5'525.00

Total Aktiven		18'168.80
----------------------	--	------------------

Passiven

Passive Rechnungsabgrenzung		-11'879.05
Eigenkapital		-6'289.75

Total Passiven		-18'168.80
-----------------------	--	-------------------

